

(mündliche Prüfung)

PrüferIn: _____ / BeisitzerIn: _____

Schriftliche DSH vom: _____, _____, 20____

Studienfach: _____

Mündliche DSH vom: _____ . _____ .20 _____

Vorlagennummer: _____

Name: _____ **Vorname:** _____

Prüfziffer: _____ - _____

Ergebnis schriftlich: _____ %

Ergebnis mündlich: _____ %

Phasen des Prüfungsgesprächs

Warming-up (Selbstdarstellung, Eigenauskünfte): ca. 3 Minuten
 Monologische Beschreibung der Vorlage: ca. 6 Minuten
 Dialogische Argumentation: ca. 6 Minuten

Kriterien der Bewertung

Inhalt	Selbstdarstellung, Eigenauskünfte
	Beschreibung / Begründung
	Argumentation
	Themenentwicklung
	Länge und Qualität der Antworten
	Reaktion auf Nachfragen und Verbesserungsvorschläge
Sprache	Aussprache und Intonation
	Sprachliche Korrektheit (Morphologie/Syntax)
	Wortschatz

Gesamtergebnis:

Sprachberatung: _____

← **relevante Deskriptoren des GER auf der Rückseite!**

































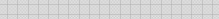

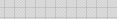

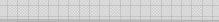



Maximale Punktzahl: 100

DSH-3	82 bis 100
DSH-2	67 bis 81
DSH-1	57 bis 66
n. b.	< 57

kleinste Bewertungseinheit sind **2 Punkte**

Festgestelltes Gesamtergebnis:☐ n. b. ☐ DSH-1 ☐ DSH-2 ☐ DSH-3

Bewertung

DSH-3	DSH-2	DSH-1	n. b
98 96 94 92 90 88 86 84 82	80 78 76 74 72 70 68	66 64 62 60 58	< 57
			
			
			
			
			
			
			
			
			
			

Bemerkungen

Fachsprachenzentrum Leibniz Universität
Hannover © Christina Eberle, Okt. 2007

Der Gemeinsame Europäische Referenzrahmen für Sprachen (GER) und sein Bezug auf die DSH

		Spektrum	Korrektheit	Flüssigkeit	Interaktion	Kohärenz	Hörverstehen
DSH-3 DSH-2 DSH-1	C2	Zeigt viel Flexibilität, Gedanken mit verschiedenen sprachlichen Mitteln zu formulieren, um feinere Bedeutungsnuancen deutlich zu machen oder um etwas hervorzuheben, zu differenzieren oder um Mehrdeutigkeiten zu beseitigen. Verfügt auch über gute Kenntnisse umgangssprachlicher und idiomatischer Wendungen.	Zeigt auch bei der Verwendung komplexer Sprachmittel eine durchgehende Beherrschung der Grammatik, selbst wenn die Aufmerksamkeit anderweitig beansprucht wird (z. B. durch vorausblickendes Planen oder Konzentration auf die Reaktion anderer).	Kann sich spontan und mit natürlichem Sprachfluss in längeren Redebeiträgen äußern und dabei Schwierigkeiten so glatt umgehen oder neu ansetzen, dass die Gesprächspartner es kaum merken.	Kann sich leicht und gewandt verständigen, wobei er/sie auch Mittel der Intonation und nicht-sprachliche Mittel offenbar mühelos registriert und verwendet. Kann eigene Redebeiträge ins Gespräch einflechten, indem er/sie ganz natürlich das Wort ergreift, auf etwas Bezug nimmt, Anspielungen macht usw.	Kann kohärente, zusammenhängende Redebeiträge machen; verwendet dabei in angemessener Weise unterschiedliche Mittel zur Gliederung sowie ein breites Spektrum an Verknüpfungsmitteln.	Hat keinerlei Schwierigkeiten, alle Arten gesprochener Sprache, sei dies live oder in den Medien, und zwar auch, wenn schnell gesprochen wird, wie Muttersprachler dies tun.
	C1	Verfügt über ein breites Spektrum an Redemitteln, aus dem er/sie geeignete Formulierungen auswählen kann, um sich klar und angemessen über ein breites Spektrum allgemeiner, wissenschaftlicher, beruflicher Themen oder über Freizeitthemen zu äußern, ohne sich in dem, was er/sie sagen möchte, einschränken zu müssen.	Behält durchgehend ein hohes Maß an grammatischer Korrektheit; Fehler sind selten, fallen kaum auf und werden in der Regel selbst korrigiert.	Kann sich beinahe mühelos spontan und fließend ausdrücken; nur begrifflich schwierige Themen können den natürlichen Sprachfluss beeinträchtigen.	Kann aus einem ohne weiteres verfügbaren Repertoire von Diskursmitteln eine geeignete Wendung auswählen, um seine/ihre Äußerung angemessen einzuleiten, wenn er/sie das Wort ergreifen oder behalten will, oder um die eigenen Beiträge geschickt mit denen anderer Personen zu verbinden.	Kann klar, sehr fließend und gut strukturiert sprechen und zeigt, dass er/sie Gliederungs- und Verknüpfungsmittel beherrscht.	Kann genug verstehen, um längeren Redebeiträgen über nicht vertraute, abstrakte und komplexe Themen zu folgen, wenn auch gelegentlich Details bestätigt werden müssen, insbesondere bei fremdem Akzent. Kann ein breites Spektrum idiomatischer Wendungen und umgangssprachlicher Ausdrucksformen verstehen und Registerwechsel richtig beurteilen. Kann längeren Reden und Gesprächen folgen, auch wenn diese nicht klar strukturiert sind und wenn Zusammenhänge nicht explizit ausgedrückt sind.
	B2	Verfügt über ein ausreichend breites Spektrum von Redemitteln, um sich in klaren Beschreibungen oder Berichten über die meisten Themen allgemeiner Art zu sprechen und eigene Standpunkte auszudrücken; sucht nicht auffällig nach Worten und verwendet einige komplexe Satzstrukturen.	Zeigt eine recht gute Beherrschung der Grammatik. Macht keine Fehler, die zu Missverständnissen führen, und kann die meisten eigenen Fehler selbst korrigieren.	Kann in recht gleichmäßigem Tempo sprechen. Auch wenn er/sie eventuell zögert, um nach Strukturen oder Wörtern zu suchen, entstehen kaum auffällig lange Pausen.	Kann Gespräche beginnen, die Sprecherrolle übernehmen, wenn es angemessen ist, und das Gespräch beenden, wenn er/sie möchte, auch wenn das möglicherweise nicht immer elegant gelingt. Kann auf vertrautem Gebiet zum Fortgang des Gesprächs beitragen, indem er/sie das Verstehen bestätigt, andere zum Sprechen auffordert usw.	Kann eine begrenzte Anzahl von Verknüpfungsmitteln verwenden, um seine/ihre Äußerungen zu einem klaren, zusammenhängenden Beitrag zu verbinden; längere Beiträge sind möglicherweise etwas sprunghaft.	Kann im direkten Kontakt und in den Medien gesprochene Standardsprache verstehen, wenn es um vertraute oder auch um weniger vertraute Themen geht, wie man ihnen normalerweise im privaten, gesellschaftlichen, beruflichen Leben oder in der Ausbildung begegnet. Nur extreme Hintergrundgeräusche, unangemessene Diskursstrukturen oder starke Idiomatik beeinträchtigen das Verständnis.